

HIOB LUDOLF ZENTRUM FÜR ÄTHIOPISTIK

HIOB LUDOLF CENTRE FOR ETHIOPIAN STUDIES



Ethio-SPARE: Cultural Heritage of Christian Ethiopia: Salvation, Preservation and Research



Zwischen 2009 und 2015 wurde am HLCES das von der EU geförderte Projekt *Ethio-SPARE: Cultural Heritage of Christian Ethiopia: Salvation, Preservation, Research* bearbeitet.

Als im 4. Jahrhundert das Christentum in der Region des heutigen Äthiopien/Eritrea eingeführt und zum offiziellen Glauben des Reiches von Aksum erhoben wurde, begann die Geschichte der christlichen Literatur in Ge'ez (Altäthiopisch), einer der lokalen semitischen Sprachen. Seit jener Zeit blühte das lokale Schrifttum und wurde zum einmaligen Phänomen nicht nur im afrikanischen Kontext, sondern auch global der gesamten Kulturgeschichte.



Projektleitung:

Dr. Denis Nosnitsin

Mitarbeiter:

- Dr. Stéphane Ancel (2009-2014)
- Iosif Fridman, M.A. (2010-2011)
- Susanne Hummel, M.A. (2011-2015)
- Magdalena Krzyżanowska, M.A. (2011-2014)
- Dr. Vitagrazia Pisani (2009-2015)
- Veronika Roth, M.A. (2014-2015)
- Eugenia Sokolinski, M.A. (2014-2015)
- Massimo Villa, M.A. (2014-2015)

Anschrift:

Ethio-SPARE
Hiob Ludolf Zentrum für Äthioplastik
Universität Hamburg
Alsterterrasse 1
20354 Hamburg

www1.uni-hamburg.de/ethiostudies/ETHIOSPARE



Das Projektteam suchte gezielt nach den wertvollen und gefährdeten handschriftlichen Zeugnissen äthiopischer Geschichte, Literatur und Kultur, digitalisierte die Handschriften und bearbeitete sie wissenschaftlich.